Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 37 (1981)
Heft: 1-2

Rubrik: Einladung zur Mitgliederversammlung : Montag, 2. März 1981

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Staatsbürgerin

Januar/Februar 1981
37. Jahrgang
Erscheint zweimonatlich

Abonnementspreis
Fr. 15.— jährlich
Einzelne Doppelnummer Fr. 3.—

Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

1/2 1981

Redaktion
Esther Scheidegger
Universitätsstrasse 83
8006 Zürich
Telefon 363 43 41

Verlag Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
8032 Zürich
Sekretariat, Neptunstrasse 88
Telefon 47 45 40 oder 910 48 25
Postcheckkonto 80-14151

SCHWEIZERISCHES SOZIAL ARCHIV
A

Einladung zur Mitgliederversammlung

Restaurant Du Pont, 1. Stock
Bahnhofquai 7, Zürich
Montag, 2. März 1981
20.00 Uhr

Behinderte Frauen haben es besonders schwer!

Referentin: Frau lic. iur. Susanne Vonwiller

Das Jahr der Behinderten geht uns alle an. Wollen wir nicht bloss Lippenbekenntnisse ablegen, so ist jedoch eine möglichst eingehende Information über die Probleme, die Behinderte in unserer Gesellschaft haben, als erste Stufe unerlässlich.
Die Referentin wird zu den folgenden Punkten sprechen: Vorstellung der Invalidenversicherung; Fürsorge- und Selbsthilfemassnahmen in der Schweiz; Behinderungsarten; Die spezielle Situation der behinderten Hausfrau.

Anschliessend sind Fragen und Diskussion erwünscht.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen — auch Gäste sind natürlich willkommen.

Der Vorstand